

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 29: Hundstägiges

Artikel: Schämt er sich nicht?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-482584>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

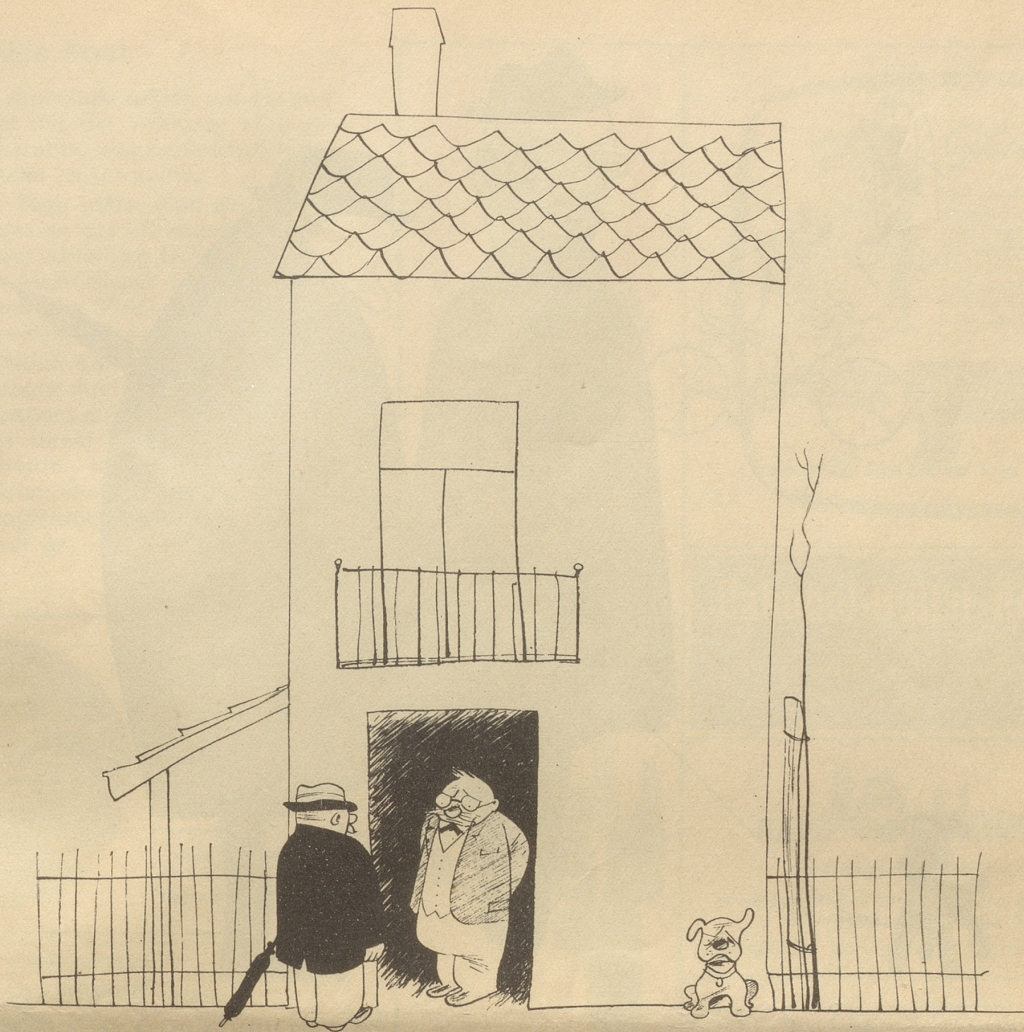
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Grüezi Heiri, wie chunsch Dr au vor so als Pensionierte,
wa machsch au eso de ganz Tag?“
„Pfrau verrückt!“

Es Bö-Helgeli het sich verirrt

Ich sitze im gutbesetzten Garten eines Restaurants in der Nähe Berns. Am Nachbartische hatte sich ein Ehepaar mit ihrem 12jährigen Spross niedergelassen. Da kam auf der Suche nach einem freien Platze ein Männchen nachbeschriebenen Aussehens vorbei: Alter zirka 45 Jahre, Haarwuchs stark reduziert, abstehende Ohren, rundliches

Gesicht, etwas hervortretende Glotzaugen, Brille mit Drahtgestell schief auf der Nase, zu enge Hosenstöße, in denen O-Beine steckten. Allgemeiner Eindruck der Erscheinung: Spießbürger und Pantoffelheld. Da wurde ich plötzlich durch folgenden Ausruf des Sprosses vom Nachbartisch in meiner Betrachtung gestört: «Eh, lueget au, es Bö-Helgeli!»

Black

Fliegeralarm

Am Samstagabend holte der Vater seit langen Jahren zum erstenmal wieder seine Geige hervor und versuchte im trauten Familienkreis eine Weise zu spielen. Der Übung entwöhnt, zog er den Bogen kratzend über die Saiten, so daß das Instrument zum Steinerweichen stöhnte.

«Vati, spielsch Sirene?» fragte das 3jährige Töchterchen erschrocken. n.

Schämt er sich nicht?

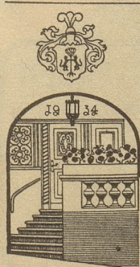
«Ungehemmt stürmte der Prinz die Wendeltreppe hinab in den Rosengarten.» — «Schämt där-si nid, ohni Hemp voruse z'springe?», fragt Peterchen und zieht den Hosengürtel enger zu.

Sz.

Kritik!

... Was die Harfinistin betrifft, so kann man nur sagen: Der Kampf mit dem Drahtgitter!

S.



Veltliner Keller

Schlüsselgasse 8 Zürich
Telephon 5 32 28
hinter dem St. Petersturm

Die **Gaststätte** des
Feinschmeckers!

Besitzer: W. Kessler - Freiburghaus

Restaurant und Bar

ESSEN
gut
KAFFEE
gut
ALLES
gut
Seefeldstraße 5



BONZO
spielt
BONZO
singt
alte Wiener
Lieder
Nähe N.Z.Z.

ZÜRICH